

BRAMFELDER

BERICHTE UND AKTUELLES RUND UM BRAMFELD

RUNDSCHAU

Nr. 8 • August 2009

**So wird sich Anfang 2011 das neue
Bramfelder Einkaufs-Zentrum
präsentieren!**

Bericht Seite 5



DOM-Freikarten zu gewinnen

Seite 2

**Jubiläum des
Brahms-Gymnasiums**

Seite 3

Das EKZ-Bramfeld

Seite 4

Heimatverein

Seiten 6+7

Bramfeld-Termine

Seite 8

40 Jahre Steilshoop

Seite 9

**Bürgerverein
Bramfeld**

Seiten 10+11

Bramfelder Sportverein *Seite 14*

Sich wohlfühlen im Alter *Seite 15*

Im Internet

finden Sie Ihre BRAMFELDER RUNDSCHAU auch mit interessantem Adressenportal u. weiteren Infos unter

www.bramfelder-rundschau.de

Der DOM hat wieder begonnen!



Sommer, Sonne, Sonnenschein: Das ist der Hamburger Sommer-DOM – das größte Volksfest des Nordens. Zum zweiten Mal in diesem Jahr ist das Heiligengeistfeld seit dem 24. Juli zum Treffpunkt aller DOM-Liebhaber geworden.

Attraktive Fahrgeschäfts-Comebacks, sonnige Biergärten und leckere Cocktails, rasante Abfahrten und luftige Höhenflüge: Bis zum 23. August können sich die Besucher auf eine mit vielen Highlights gespickte Veranstaltung freuen. Die Besonderheit im Sommer: Attraktionen und Gastronomie haben freitags und sonnabends sogar bis 0.30 Uhr geöffnet.

Für 31 Tage verwandelt sich das 160.000 qm große Areal im Herzen von Hamburg in eine 1,6 km lange Vergnügungsmeile und präsentiert 259 verschiedene Schaustellerbetriebe mit einer Mischung aus Nostalgie und hochmodernem Action-Spaß. Auf einer Fläche von 3.000 qm wird erstmalig die Welt der siebziger Jahre präsentiert. Saturday Night Fever und Toast Hawaii, Schlaghosen und Miniröcke sind unter anderem die Facetten des 31-tägigen Retro-Events aus der Zeit der Prillblumen.

Gewinnen Sie einen tollen Umschlag mit Gratis-Eintrittskarten und Bons für den Sommer-DOM im Wert von rund 200 EURO!

Sie müssen uns nur unsere Frage richtig beantworten:

Welches Jahrzehnt repräsentiert die Prillblume?

Die 60er die 70er die 80er Jahre?

Wer die richtige Antwort weiss, schreibt diese auf eine Postkarte und schickt sie bis zum 6. August 09 an den STUDIO-Verlag, Bramfelder Chaussee 365, 22175 Hamburg oder als Mail an info@studio-verlag.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Mieterverein zu Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de

Unser Rat zählt.



8 79 79-0

Beim Strohhause 20 · 20097 Hamburg

Hier finden Sie die aktuelle BRAMFELDER RUNDSCHAU

Arnikastieg

Oktopus

Berner Chaussee:

Bandagen Schmidt

Diakonie Alte Eichen

Dingsda Bistro

Sportlife

Bramfelder Chaussee:

All Seasons

Alster-Optik

ASB Seniorencafé

Bäckerei Rohlfs

Beauty-Company

Bettenhaus Kemme

Blumen Konwert

Bramfelder Apotheke

Bramfelder Goldschmiede

Brakula

Hoch-Tief -Casino

Commerzbank

Damms

dekologi

Dorfplatz Apotheke

Dresdner Bank

Druckertankstelle Keller

Eiscafé Dante

Edeka Woytke

Fielmann

Foto Larsen

Frisiersalon Suhr

Gerda Beth - Lotto Tabak

Glaserei Hansen

Haarstudio Swiss

Hartfelder

Haspa Geschäftskunden-Service

Haspa 248

Haspa 312

Haspa 493

Heidjer Schinkenkatte

Heymann Bücher

Hildegard-Apotheke

Horstmann

Kamps

Kind Hörgeräte

Köster Friseur

Lottoladen B.Ch. 392

Maschenwunder

Matratzen Concord

Neptun Apotheke

Osterbek-Apotheke

Radmobil

Reformhaus

R & M Reisen

Reovital Naturheilpraxis

Sanitätshaus Thiede

Schuhhaus Scholz

Schuh-Michel

Schuh und Schlüsseldienst

Second Hand Lumpex

Shell Tankstelle

Studio-Verlag

Tabak Zeeh

Volksbank Hamburg

Bramfelder Dorfplatz:

Autohaus Jahnke

Bürgerverein

Restaurant Diamanti

Schlachtere Raff

Ellernreihe:

Bramfelder SV

Fabriciusstrasse:

Beauty Hair

Blumen Buck

Blumenhaus Mecklenburg

E.P.J. Calluna Wohlfühl-Welt

Esso-Tankstelle

Eulenaapotheke

Haspa

Reisebüro Cohrs

Seebek Apotheke

Tabak Zeeh

Fahrenkrön

Der Hobby Winzer

Restaurant Hufschlag

Kim Chi

Habichtstraße

Fernseh Stadler

Herthastrasse:

Bücherhalle

Comet Reinigung

Hummel Apotheke

Optiker Rolfs

Ortsamt

Hohnerkamp

Hohner Backshop

Hohnerredder

Max Brauer Haus

Hildeboldtweg

Renault Weik

Mützendorpsteed:

GWG

Schreyerring -EKZ:

Juwelier Stange

Kamps

Krümet

Softaus Allee:

Blumen Diederichs

Haldedorfer Strasse:

Haspa

Steilshooper Strasse

Dreßler

M. J. A. Wäscherei GmbH

Wandsbek:

sofort möbel

Karlshöhe:

Getränke Stark

Pezolddamm:

Haspa

Pane é Vino

IMPRESSUM

Die „Bramfelder Rundschau“ erscheint zum 1. eines jeden Monats in einer Auflage von 7.000 Exemplaren.

Herausgeber, Redaktion, Produktion & Vertrieb:

Studio-Verlag, Bramfelder Chaussee 365, 22175 Hamburg,

Tel. 040 / 280 51 680, Fax: 040 / 280 51 682

www.studio-verlag.de - e-mail: info@studio-verlag.de

Verantw. Redakteur: Gerd Hardenberg

Anzeigen: Gerd Hardenberg

Anzeigen-Preisliste Nr. 5 vom 01.01.2009

Artikel, Anzeigen, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung, inkl. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich.

Johannes-Brahms-Gymnasium feiert 40 Jahre Bestehen

(FT) – Am Dienstagabend, den 14. Juli herrschte fröhliche Stimmung im Bramfelder „Johannes-Brahms-Gymnasium“. Der Anlass waren nicht nur die kommenden Sommerferien, sondern auch das vierzigjährige Schuljubiläum der früher unter dem Namen „Gymnasium Bramfeld“ bekannten Schule am Höhnkoppelort 24, die sich erst 2007 umbenannte. Bereits am Montag gab es abends eine Aufführung des schuleigenen Musicals „Daheim“ bei einer Schulfeier, am Dienstag strömten viele Ex-Schüler und Schülerinnen aufs Schulgelände zum Weiterfeiern beim Jubiläums-Sommerfest. Das war ein Hallo und ein „Lange nicht mehr



Der Schulchor erfreute die vielen Besucher

gesehen“, oder „wie geht’s Dir denn“. Bei Bier, Grillwürstchen und anderen Leckereien feierte man das Wiedersehen, besichtigte die Ausstellung der Schule zum 40jährigen Jubiläum, studierte alte Zeitungsausschnitte und kramte „Erinnerungen“ hervor. Angeregt zu diesen wurde man besonders von den launigen und „ernsten“ Grußworten des jetzigen Schulleiters Albrecht Gsell, der Oberschulrätin Charlotte Seedorf und des ehemaligen Schulleiters Hubert Depenbusch. Elternratsvorsitzender Klaus Prüß moderierte den Festakt.

40 Jahre sind nach Ansicht von Schulleiter Gsell „keine lange Zeit für eine Schule, allerdings für ein Menschenleben“. Er beschrieb in seiner Rede die Entwicklung der Schule anhand einiger prägender Köpfe, an-

gefangen vom Gründer der Schule 1969, dem Mecklenburger Friedrich Wilhelm Grambow bis hin zu seinem eigenem Vorgänger Depenbusch. Dann ging er auf das heutige Schulleben und die Lernkonzepte ein. Hier gibt es drei Schwerpunkte, einem musikorientiertem Bereich mit Musikklasse, dem Felix-Mendelssohn-Jugendorchester und Kinderkonzerten, einen Sport-Bereich mit einer breiten Angebotspalette von Basket- bis Volleyball, Judo oder Tischtennis, und schließlich als neue Entwicklung neben Musik und Sport einen naturwissenschaftlichem Schwerpunkt mit einer Forscherklasse, die beispielsweise Themen wie Wasser durch Beobachten und Experimente bearbeitet. Alle diese Aktivitäten sind nach Gsell, der die Abkürzung „JBG“ für Johannes-Brahms-Gymnasium auch mit „Jugend braucht Gemeinschaft“ übersetzt, über Jahre entstanden. Heute gibt es so, das seit mehr als 30 Jahre bestehende bundesweit bekannte Felix-Mendelssohn-Jugendorchester, einen Unterstufen-, Mittelstufen- und Oberstufenchor, ein Streichorchester, eine Big Band, ein „Salonorchester“ und neben den vielen Sport-AG’s, eine Tanzgruppe, Theatergruppen wie die „Bramatiker“ oder eine Zoo-AG als außerschulische Betätigungsfelder.

Wer hätte das 1969 erwartet, als das Gymnasium auf der grünen Wiese, auf der heutigen Verlängerung der Steilshooper Allee mit drei fünften und einer sechsten Klasse eröffnete. Erst 1972 wurde die Schule auf dem heutigen Gelände heimisch. 1975 gab es erst das „Oberstufenhaus“ und eine Sporthalle, die 1984 zur Dreifachhalle erweitert wurde. 1977 gab es den ersten Abiturjahrgang. Dies ist nur ein kleiner Einblick in die Geschichte dieses Gymnasiums, der leider hauptsächlich nur auf Broschüren der Schule wie dem „Special 25 Jahre Gymnasium Bramfeld“ beruht, denn beim „Googeln“ fiel auf, dass es zwar viel Berichte in den Medien über das Felix-Mendelssohn-Jugendorchester, oder sportliche Erfolge der Schule und Schulaktivitäten wie Schüleraustausch, aber keine Artikel zur „Schulgeschichte“ dieses Bramfelder Gymnasiums gibt. Hier gilt es für Chronisten noch Lücken zu füllen...

Bramfeld bekommt seine eigenen Papierkorb-Sprüche

Nachdem inzwischen alle Fahrradständer rund um den Bramfelder Dorfplatz entlang der Bramfelder Chaussee gelb geworden sind, haben jetzt die roten Papierkörbe spezielle gelbe Aufkleber mit Bramfelder Sprüchen bekommen. Anlaß war ein Sprüchewettbewerb im Rahmen der Aktion „Pretty Bramfeld“. Die Ausschreibung wurde von BRAIN - der Bramfeld Interessen-Gemeinschaft und dem Bürgerverein Bramfeld unterstützt. Eine Jury begutachtete die eingesandten Sprüche und fand die drei Gewinnerinnen heraus. Es waren dies Angela Messer, Hildegard Brüggmann und Janna Brandis.



Zum Gruppenfoto fanden sich ein: Hans Damms (BRAIN), Verena Bendel (BRAIN), Angela Messer, Wolfgang Kreuzmann (Bürgerverein), Hildegard Brüggmann, Carl-Heinz Jahnke (BRAIN) hi.v.li. - Koen, Janna u. Jan Brandis (vorn, v.li.)

machen Sie Ihren Obstwein doch selbst! Wie? Ich berate Sie gern

<p>Der Sobby-Winzer Rolf Manstein Fahrenkrön 93 22179 Hamburg Tel.: 643 98 88</p>	<p>in Hamburg-Bramfeld bekommen Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • alles für die Hausweinbereitung von "arauner" aus Kitzingen • ausgesuchte in- und ausländische Weine <p style="text-align: center;">Juliska und Sliwowitz</p> <p style="text-align: center;">Geöffnet: mo. - do. 14 - 18.00 Uhr fr. 9-18.00 Uhr • sa. 9-14.00 Uhr</p> <p style="text-align: center;">außerhalb der Geschäftszeiten auch nach tel. Vereinbarung</p>
--	--

HARTFELDER
Spiel + Hobby Haus

-Immer für nette Überraschungen gut!-

Bramfelder Ch. 251 • 22177 Hamburg
Tel. 040 / 641 22 92 • www.hartfelder-spiel.de

Zur Einschulung Das ORIGINAL!

SIGGTM +

Flasche

ab

14.00 €

verschiedene Motive

Alles für Haus u. Wohnung

FACHHAUS DAMMS

Bramfelder Chaussee 253 • 22177 Hamburg • T. 040 - 641 80 56

P kostenlos

Endlich: Der erste Spatenstich für das EKZ Bramfeld erfolgte

Am 9. Juli hatte das lange Rätselraten um das neue EKZ Bramfeld an der Ecke Bramfelder Chaussee und Herthastraße ein Ende. Pünktlich um 15 Uhr startete bei sehr stark wechselhaftem und teilweise sehr feuchtem Wetter die feierliche Veranstaltung rund um den ersten Spatenstich. Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller betonte in ihrer Rede, dass dieses neue Einkaufszentrum ein großes Stück neuer Lebensqualität für die Bramfelder Bevölkerung schafft. Die Vertreter der Investoren – Hermann Friedrich Bruhn von

Bramfeld sicher ein toller Magnet. Zumal sich Firmen wie C&A, H&M, Rossmann, Rewe, Heymann, Deichmann usw. für diesen Standort entschieden haben. Mit einem Branchenmix aus Textilien, Lebensmitteln, Food, Büchern, Spielwaren und unterschiedlicher Gastronomie werden auf drei Etagen viele Kundenwünsche erfüllt. Bei der Auswahl und Zusammensetzung der Mieter wird besonderer Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis von Filialbetrieben, regionalen Einzelhändlern und Einzelbetreibern gelegt. Das Center,



Mit überwiegend natürlichen Baustoffen, wie Holz, wird eine helle und freundliche Innengestaltung erreicht.

der Bruhn Unternehmensgruppe und Martin E. Schaer von der MATRIX Immobilien AG – betonten, dass dieses Bauvorhaben mit einer Investition von rund 80 Millionen Euro einen Meilenstein für die Entwicklung des Stadtteils darstellt.

das laut Planung im Frühjahr 2011 mit einer Verkaufsfläche von 19.000 Quadratmetern eröffnet, wird 60 Fachgeschäfte sowie Cafés und Restaurants beherbergen. Den Kunden stehen auf 2 Ebenen ca. 430 Parkplätze zur Verfügung.



Den ersten Spatenstich nahmen vor: Jürgen Warmuth (Max Bögl Bauunternehmung GmbH), Ralf Eggers (Eggers Tiefbau GmbH), Martin E. Schaer (MATRIX Immobilien GmbH), Moritz Eversmann (VIVUM GmbH), Hermann Friedrich Bruhn (Bruhn Unternehmensgruppe), Cornelia Schroeder-Piller (Bezirksamtsleiterin Hamburg-Wandsbek), Olaf Heinzmann (MATRIX Immobilien GmbH)

Die Geschäftsleute, die sich für das EKZ als Standort entschieden haben, sehen dies genau so; sonst wären nicht zum heutigen Zeitpunkt bereits über 70% der Gesamtfläche vermietet. Zusammen mit der Neugestaltung des Marktplatzes und der Neubelebung des jetzigen Hertie-Gebäudes durch Kaufland wird der Ortskern für

Kai Brahmst von der Bruhn-Unternehmensgruppe, zuständig für die Vermietung, betonte auf einem Treffen von BRAIN, dass der alteingesessene Bramfelder Einzelhandel sich keine Sorgen darüber zu machen braucht, dass das EKZ Kaufkraft abziehe. Ganz im Gegenteil: Der Bramfelder Einzelhandel werde durch die „Magneten“ im EKZ profitieren.

In der gleichen Richtung argumentierte der künftige Centermanager Jürgen Brunke, der zur Zeit noch das Tibarg-Center leitet, dass auch dort in Niendorf die Zusammenarbeit zwischen Tibarg-Center und dem Einzelhandel wunderbar funktionieren wird.



Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller bei Ihrer Festrede



Die Investoren Hermann Friedrich Bruhn (1.v.li.) und Martin E. Schaer (3.v.li.)

25 Jahre Sanitärtechnik Dreßler in Bramfeld

Am 1. August 1984 startete Peter Dreßler seinen Betrieb für Sanitärtechnik in der Herthastraße 7. Zu Anfang machte der Handwerksmeister Peter Dreßler alles allein. Durch seine gute Arbeit gab es immer mehr Aufträge, so dass nach und nach auch Gesellen eingestellt werden konnten. Im Betrieb sind heute zwei Meister, vier Gesellen und drei Auszubildende. Im Jahr 2005 erfolgte der Umzug in die Steilshooper Straße 311. Der



Ehepaar Rosemarie und Peter Dreßler

neue Standort umfasst für Büro, Werkstatt und großes Lager immerhin 250 Quadratmeter.

Gerade das Thema Ausbildung wird sehr ernst genommen. Es werden regelmäßig Azubis im gewerblichen Bereich ausgebildet und – wenn möglich – auch übernommen.

Da viele Aufträge und Anfragen über das Telefon kommen, ist natürlich die Besetzung der Zentrale sehr wichtig. Hier ist das Reich von Ehefrau Rosemarie Dreßler. Sie ist für den gesamten Innenbereich, wie Auftragsannahme, Buchführung, Korrespondenz usw. seit Jahren zuständig.

Die Aufgabenbereiche der Firma sind sehr vielschichtig und umfassen die Sanitärtechnik (einschl. kompletter Bäder), Gastechnik (z.B. Einbau und Wartung von Heizungen), Solartechnik und die Bauklempnerei. Ein neuer wichtiger Bereich ist Beratung, Verkauf und Einbau von Pelletsheizanlagen. Äußerst interessant für den Endverbraucher ist, dass dieser Bereich genau so wie

Gaukler, Turner, Musikanten und mehr

Kirchenspektakel zum 40jährigen Jubiläum der Großsiedlung Steilshoop.

Die Großsiedlung Neu-Steilshoop wird 40 Jahre alt und aus diesem Anlass finden in den Sommermonaten viele Festveranstaltungen statt. Auch unsere Kirchengemeinde feiert mit: am Sonnabend, dem 5. September, findet ab 14 Uhr ein sommerliches Spektakel mit allerhand Kunst und Kultur rund um die Martin Luther King-Kirche statt. Viele verschiedene (Hobby-) Künstler sind dabei: die Turner der GfG, die Theaterklasse der Wicherschule als Gaukler, verschiedenste Musikanten (Trommler,



Musikalische Gruppenarbeit, Kinderchor usw), Jongleure, Vorleser und noch viel mehr. Außerdem findet ein Kunsthandwerkermarkt statt und natürlich wird auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen.

Wer Lust hat, sich beim Hobbykunsthandwerkermarkt zu beteiligen, der melde sich bitte bei Rock+Rat (Tel. 639 056 18), wer mit einem anderen künstlerischen Beitrag zum Kirchenspektakel beitragen möchte, der kann sich gern an mich wenden (Tel. 639 056 12).
Meike Barnahl

www.bramfelder-rundschau.de

Solaranlagen durch umfangreiche Subventionen von Hamburg und vom Bund gefördert werden.

Viele Hausverwaltungen sind neben den Bramfelder Privatkunden von der Qualität der Arbeiten so überzeugt, dass sie seit Jahren zum festen Kundenstamm gehören.

Peter Dreßler engagiert sich auch seit der Gründung 2003 von



Das Dreßler-Team: (hintere Reihe v. li.) Michael Ziegann, Jörg Mahnke, Marco Grunert, Alexander Benthack, Eckhard Wilde, (vordere Reihe v. li.) Marc Bielak, Vincent Hansen, Lukas Rogozenski

BRAIN – der Bramfeld Interessengemeinschaft – für die wirtschaftliche, optische und soziologische Weiterentwicklung der schönen Stadtteile Bramfeld und Steilshoop.

Weitere Informationen gibt es unter www.dressler-hamburg.de

Die BRAMFELDER RUNDSCHAU gratuliert Ehepaar Dreßler zum 25. Firmenjubiläum und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Dreßler

**SANITÄRTECHNIK
GASANLAGEN
SOLARANLAGEN +
PELLET SHEIZANLAGEN
(Mit staatlicher Förderung)
BAUKLEMPNEREI**

**BÄDER komplett -
Einbau + Wartung**

Wir bedanken uns bei allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Das Team für Ihre Haustechnik
Steilshooper Str. 311 · 22309 Hamburg
Tel. 6 41 40 23 • www.dressler-hamburg.de



HEIMATVEREIN

„up ewig ungedeelt“ von 1895 e.V. in Hamburg-Bramfeld

Fritz-Reuter-Str.11F - 22177 Hamburg - Vorsitzender: Heinz C. Harms, Telefon: 040/641 69 76



„Süh' mol, waf bi uns so allns löppf“

Sonntag, 16. August, 12.00 Uhr:
Wir erlauben uns, unsere Mitglieder und Freunde darauf aufmerksam zu machen, dass an diesem Tage vom Umweltverein (Verein Bramfelder Umwelttag) des ehemaligen Ortsausschusses ein in der Brauchtumsarbeit bekanntes Ginscherschneiden mit Besenbinden veranstaltet wird. Ort der Handlung: Bramfelder Chaussee, Grünanlage bei der Osterkirche.

Dienstag, 18. b. Freitag, 21. August
Unsere naturverbundenen Freunde bieten wir einen Aufenthalt in der Landschaft „Lauenburgische Seen“. Als Zielort ist die „Till-Eugenspiegel-Stadt“ Mölln vorgesehen. Die Kosten betragen insgesamt um Euro 120.-, (Unterkunft in DZ o. EZ mit D / WC, Frühstück, Hin- u. Rückfahrt per Bus, Kurtaxe). Den Betrag bitte nach Anmeldung über Tel. 641 69 76 b. spät. 10. August auf das bekannte Konto unseres Vorsitzenden überweisen. Gäste sind uns - sofern noch Zimmer frei - willkommen. Teilnehmerbegrenzung: 12 Personen. Abfahrt m. e. 900er Bus der HVV am 18. August ab ZOB Wandsbek, zuvor 9.05 Uhr mit dem 8er Bus ab Hast. Berner Chaussee. Rückfahrt am 21. August 2009 voraussichtlich 16.38 Uhr o 17.08 Uhr ab Mölln.

Sonnabend / Sonntag 19. / 20. September 2009

Die Stadt Braunschweig feiert in diesem Jahr „Otto IV. Das Kaiserjahr 2009“. Niedersachsen und das Haus der Welfen waren über Jahrhunderte eng miteinander verbunden. Die Welfen zählen zu den bedeutenden Adelsgeschlechtern in Europa. Wir erinnern uns neben dem mittelalterlichen Braunschweiger Herzog Heinrich den Löwen zugleich an die Namen der Kurfürsten von Hannover, die angefangen bei Georg I. im 18. Jahrhundert gleichzeitig Könige von England waren. Fast vergessen ist dagegen ein Welfe, der zwar nicht zur englischen, sondern zur deutsch-römischen Königs- und Kaiserwürde aufstieg: Otto IV. Der dritte Sohn Heinrich des Löwen wurde am 4. Oktober 1209 in Rom zum Kaiser gekrönt. Für einen Besuch der Stadt mit seinen vielen Veranstaltungen haben wir uns Sonnabend / Sonntag 19. / 20. September d.J. ausge-

sucht: Die Hansetage. Wir nehmen teil am Leben und Treiben der Braunschweiger auf dem Burgplatz (mit Bronzezeit des Löwen von 1166), umsäumt von Dom St. Blasii (errichtet 1173 -1195), Burg Dankwarderobe (Residenz Heinrich des Löwen), Landesmuseum und jahrhundertalten Fachwerkbauten. Die von der Oker umflossene Innenstadt mit ihren Cafés und exquisiten Restaurants lädt überdies zu einem gemütlichen Bummeln ein. Abfahrt: Sonnabend, 19. Sept. 2009, 8.57 Uhr Hamburg Hbf. ME Gleis 13a/b – Rückkehr: 17.04 Uhr RB / ME Braunschweig Hbf. (Gleis 1). Kosten insgesamt: € 78.- pro Person (inkl. Hotel mit D / WC und Frühstück, Eintrittsgelder sowie Hin- und Rückfahrt). Interessierte Gäste sind uns willkommen. Wer an dieser Zweitägesfahrt mit kulturhistorischem Hintergrund gern teilnehmen möchte, bitte umgehend über Tel. 641 69 76 (Harms) anmelden und den genannten Betrag bis spätestens 12. September 2009 überweisen zu Gunsten des Kontos H. Harms der Hbg. Volksbk. 53 1080 00 / BLZ 201 900 03.

Dienstag, 29. September, (nicht 22.9.), 18.00 Uhr:

Der Niederdeutsche Krink unseres Heimatvereins lädt ein zum ersten plattdeutschen Abend des kommenden Winterhalbjahres: Thema: 100. Geburtstag und 50. Todesjahr des bekannten Hamburger Schriftstellers Wilfried Wroost. Gäste sind uns auch an diesem Abend wie immer herzlich willkommen.

Vorschau

Dienstag, 20. Oktober, 17 Uhr:

An diesem Spätnachmittag ist ein weiterer Plattdeutscher Abend unser. „Niederdeutschen Krinks“ vorgesehen.

Sonnabend, 7. Nov., 15 Uhr:

Diesen Tag (unser 114. Stiftungsfest) möchten wir mit unseren Mitgliedern und Freunden wieder im Gemeindesaal der Evangelisch.-Luth. Thomaskirche, Hallesdorfer Straße 28, feiern. Den ansprechenden Saal hat uns Frau Busse vom Kirchenbüro schon wieder zugesagt.

Ohnsorg-Theater

Vom 30. August bis 3. Oktober 2009 bietet das Theater die Erstaufführung des Lustspiels „Froonslüüd sünd stark“ von Horst Pillau, Plattdeutsch von Manfred Hinrichs. Mitwirkende sind Sandra Keck, Esther Roling, Uta Stammer, Manfred Bissinger und Robert Eder. Zur Eröffnung der Spielzeit 2009 / 10 zeigen sich die drei Frauen mit Charme und Humor, mit Engagement und Gefühl von ihrer starken Seite.

Verbraucherinformationen op Platt

„Wat stickt egentlich achter de E-Nummern, de wi in Wust, Joghurt orrer trecht kookten Gröönkohl all miteten mööt?“ Farbstoffe, Konservierungsmittel und Geschmacksverstärker sowie deren Auswirkungen standen im Mittelpunkt eines plattdeutschen Vortrages, den die Verbraucherzentrale Hamburg im Juni anbot.

Die Referentin Silke Schwartau hat sich über viele Jahre auf dem Gebiet der Lebensmittelkunde einen Namen gemacht. „Platt gehört für viele Menschen zum Alltag. Deshalb war es uns ein Anliegen, dieses Thema auch in der Regionalsprache zu behandeln“, stellte Silke Schwartau fest, die ihr Platt auf dem elterlichen Bauernhof auf Finkenwerder gelernt hat.

Weil im Juni 2009 anlässlich ihres Vortrages nur eine beschränkte Zahl von Plätzen zur Verfügung stand, bemüht sich die Verbraucherzentrale, weitere Termine rechtzeitig bekannt zu geben. Wir werden unsere Niederdeutsch-Freunde hierüber rechtzeitig informieren.

Nicht nur Plattdeutsch lesen

„De Geschicht heff ik sülvst schreven.“ Tina-Alena Schumann wusste, dass beim diesjährigen Wettbewerb „Jungs un Deerns leest Platt“ das Vorlesen im Mittelpunkt steht. Aber dann überlegte sich die Hamburger Oberstufenschülerin von der Peter-Petersen-Schule, dass man eigene Texte am überzeugendsten vortragen kann. Und so hatte die Geschichte „Dat kümmt jüst anners as man denkt“ ihre Premiere im Ohnsorg-Theater.

Der Lesewettbewerb erhält auf diese Weise eine ganz neue Attraktivität. Denn auch Rebecca Behrens aus der 7. Klasse des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums hatte ihre Geschichte „Worüm de Heven blau is“ selbst verfasst, während Elisabeth Gullans, Abiturientin des Gymnasiums Meiendorf, eine hochdeutsche Vorlage von Christine Wunderow übersetzt und umgeschrieben hatte. Caja Meier vom Gymnasium Finkenwerder schließlich brachte eine Erzählung ihrer Mutter zu Gehör.

Jetzt weibliche Doppelspitze beim Institut für niederdeutsche Sprache in Bremen

Mit Prof. Dr. Ingrid Schröder (Hamburg) und Cornelia Nath (Aurich) übernehmen erstmals zwei Frauen den Vorsitz beim Trägerverein des Instituts für niederdeutsche Sprache. So hat es die Mitgliederversammlung in Bremen-Vegesack entschieden. Dem Vorstand gehören außerdem Helmut von Eitzen (Hamburg), Gisela Mester-Tömmmer (Tönning) und Ernst-Ludwig-Neuenkirchen (Bremen) an.

„Die Aufgaben sind in den vergangenen Jahren vielfältiger geworden“, betonte Prof. Dr. Hermann Niebaum (Groningen), der seit 1989 den Vorsitz innehatte. Zuvor hatte Wolfgang Börsen anschaulich und im besten Angelerter Platt über „Platt in der Politik“ referiert. Immerhin ist dem Bundestagsabgeordneten aus dem nördlichen Schleswig-Holstein gelungen, dass Anfang 2009 bereits zum vierten Mal im Parlament in und über Platt debattiert wurde.

12 Jahre Bramfelder Fenster

In diesem Jahr veranstaltet BRAIN - die Bramfelder Interessengemeinschaft - zum 12. Mal das BRAMFELDER FENSTER auf dem Gelände des Reitstall Kruse. Diese Veranstaltung findet statt am Sonntag, 13. September 2009 von 10 bis 17 Uhr wie gehabt in der Halle und auf dem Freigelände. Das Organisationssteam wird sich alle Mühe geben, um den 15 bis 20.000 Besuchern ein tolles Programm und viele abwechslungsreiche Stände zu präsentieren. Auch in diesem Jahr sind die Aussteller wieder eine bunte Mischung aus Gewerbe, Gastronomie, Vereinen, Institutionen, Kunsthandwerk usw. Über das vielfältige Programm berichten wir in der September-Ausgabe der BRAMFELDER RUNDSCHAU.

Auch der Reitstall Kruse wird wieder seinen Tag der offenen Tür durchführen und daneben mit vielen interessanten Vorführungen Jung und Alt begeistern.



HEIMATVEREIN



„up ewig ungedeelt“ von 1895 e.V. in Hamburg-Bramfeld
Fritz-Reuter-Str.11F - 22177 Hamburg - Vorsitzender: Heinz C. Harms, Telefon: 040/641 69 76

Impressionen unserer letzten Veranstaltungen

Brasilianische Tänzerinnen im botanischen Sondergarten Wandsbek



Besuch in den Herrenhäuser Gärten in Hannover



Besuch im Heimatmuseum Wandsbek



Vor der Kutschfahrt im Alten Land



In'n Augustmaand

So still de Daag, de Immen summt.
Lies in de Feern en Dunner brummt.
Dat Jahr stigt af, doch noch is't wiet,
de Sommer hett sien beste Tied,
lett jümmer noch de Ros' upgahn
un driggt vun Heid de rode Kron.
In Feld un Gaarn den helen Dag
de Grillen singt bet in de Nacht,
un wenn de Aventschaten fallt,
höör, wat in'n Diek de Poggen prahlt ...

Gudrun Münster

Im neuen Schuljahr den Überblick behalten

Was hatten wir noch gleich in Englisch auf? Und für wann eigentlich? Und die nächste Klassenarbeit - wann ist die noch? Ein Blick in den Hausaufgabenplaner und alles ist klar.

Vorausgesetzt, alle Aufgaben und Termine stehen auch drin. Zwar ist es bis zum Start des neuen Schuljahres noch etwas Zeit. Der umfangreiche Hausaufgabenplaner für die Saison 2009/2010 kann aber schon jetzt gratis bei den Studienkreisen in Hamburg abgeholt werden - bis zu den Sommerferien solange der Vorrat reicht.

Der 134 Seiten starke Timer bietet nicht nur genügend Platz für Hausaufgaben, Stundenplan und wichtige Termine. Er informiert auch über Ferienzeiten, Feiertage und sonstige interessante Daten, die man sich merken sollte.

Darüber hinaus enthält der Planer hilfreiche Linktipps und nützliche Infos zum sicheren Umgang mit dem Handy. Er informiert über das Lernen im Ausland und bietet allerlei Lehrreiches für die Fächer Mathe, Deutsch und Englisch. Die Streetwear- und Skateboardmarke "Titus" hat gemeinsam mit dem Studienkreis für das angesagte Outfit des Hefes gesorgt.

Wer sein Wissen in den Ferien frisch halten und gut gewappnet ins neue Schuljahr starten will, kann beim Studienkreis auch in den Ferien lernen. Selbstverständlich wohl dosiert, sodass genügend Zeit für die verdiente Erholung bleibt. Anmeldungen sind bis zu Beginn der Sommerferien möglich.

Studienkreis Hamburg-Bramfeld
Susanne Rogotzki / Heidi Stirnemann
Bramfelder Chaussee 158, Telefon: 0 40/64 22 21 15, Telefonische Erreichbarkeit: Mo.-Fr. 8.00-20.00 Uhr, Beratung: Mo.-Fr. 15.00-18.00 Uhr, E-Mail: hh-bramfeld@studienkreis.de, Internet: <http://hh-bramfeld.nachhilfe.de>

>Nachhilfe.de
im studienkreis

1
2
3

Einfach gute Noten!
Profi-Nachhilfe von der Grundschule bis zum Abitur.

**2 Probestunden
GRATIS**

TÜV-geprüfte Qualität:
Studienkreis Bramfeld, Bramfelder Chaussee 158
0 40/64 22 21 15 • **Rufen Sie an: Mo-Sa 8-20 Uhr**

TERMINE

...in Bramfeld

- 03.08.**
10.00 Sommer-Atelier für Kinder - Brakula
- 05.08.**
16.00 Was ist eigentlich Tagespflege? Spezielle Dementenberatung, Thema Kostenübernahme - Lemke Soz. Dienste, Steilshooper Str. 242 b
- 10.08.**
10.00 Forschen u. Experimentieren - 2 Tage + 11.8. - Brakula
- 11.08.**
09.30 Off. Seniorenfrühstück - Treffpunkt Steilshoop - Gründgensstr. 28
- 12.08.**
10.00 Musik spielen in einer Band - 2 Tage + 13.8. - Brakula
14.00 Singkreis - Treffpunkt Steilshoop - Gründgensstr. 28
14.30 Off. Café - Treffpunkt Steilshoop - Gründgensstr. 28
- 16.08.**
09.00 Flohmarkt - Herthastraße
- 17.08.**
11+13.30 Afrikanisches Trommeln - 2 Tage + 18.8. - Brakula
15.00 Seniorenveranst. m. Basteln, Singen, Kaffeetrinken usw. - Lemke Soziale Dienste, Bramfelder Ch. 238 a
16.00 Ich bin krank, behindert, alt. Muss ich jetzt umziehen? Profess. Beratung - Lemke Soz. Dienste, Bramf. Ch. 238 a
- 18.08.**
10.00 Kleisterpapierfiguren - 2 Tage + 19.8. - Brakula
11.00 Baum- u. Naturspaziergang - Brakula
14.00 Papierschöpfen - Brakula
16.00 Der Tod hat keinen Kalender. Bestatungen, finanzielle Absicherung, usw. - Lemke Soz. Dienste, Bramf. Ch. 238 a
- 19.08.**
13.00 Teddygruppe - Treffpunkt Steilshoop - Gründgensstr. 28
14.30 Off. Café - Treffpunkt Steilshoop - Gründgensstr. 28
- 23.08.**
11.00 Singen am See - Bramfelder Liedertafel
- 24.08.**
25.08.
10.30 Zirkus Piccolono - 2 Tage + 26.8. - Brakula
- 26.08.**
10.00 Ferienabschluss-Schwimmen - Brakula
- 27.08.**
10.00 Bunter Vormittag f. Menschen m. u. ohne Behinderung - Treffpunkt Steilshoop - Gründgensstr. 28
19.30 Gemeindeversammlung - Osterkirche
- 29.08.**
16.00 Durch das grüne Alt-Steilshoop: heute, gestern u. morgen - Spaziergang d. Stadtteil-Archivs - Treff: Steilshooper Straße / Ecke Schwarzer Weg
- 30.08.**
16.00 Konertz.Konzert - Brakula
16.00 Sommerfest des Stadtteilarchiv Bramfeld - Brakula
- 31.08.**
15.00 Seniorenveranst. m. Basteln, Singen, Kaffeetrinken usw. - Lemke Soziale Dienste, Bramfelder Ch. 238 a



Gottesdienste in Bramfeld u. Steilshoop

Martin Luther King-Kirche, Gründgensstraße 28
02.08.09 11 Uhr Pn. Barnahl m. Abendmahl
09.08.09 11 Uhr P. Falk
16.08.09 11 Uhr Pn. Barnahl m. Abendmahl
23.08.09 11 Uhr P. Bienengräber
30.08.09 11 Uhr Pn. Andresen

Osterkirche, Bramfelder Chaussee 200
02.08.09 11 Uhr P. Tröstler
09.08.09 11 Uhr Pn. Andresen
16.08.09 11 Uhr Pn. Neddermeyer
23.08.09 11 Uhr Pn. Hunzinger
30.08.09 11 Uhr Pn. Neddermeyer

Simeonkirche, Am Stühm Süd 81
02.08.09 9.30 U. P. Tröstler m. Abendmahl
09.08.09 9.30 U. Pn. Andresen
16.08.09 9.30 U. Pn. Neddermeyer - Abendm.
23.08.09 9.30 U. Pn. Hunzinger
30.08.09 9.30 U. Pn. Hunzinger u. P. Tröstler, Open-Air-Gottesdienst m. Taufen

St. Johannis, Gründgensstr. 32
01.08.09 18 Uhr Vorabendmesse
02.08.09 9.30 U. Hochamt
08.08.09 18 Uhr Vorabendmesse
09.08.09 9.30 U. Hochamt
15.08.09 18 Uhr Hochamt z.Fest Maria
16.08.09 9.30 U. Hochamt
22.08.09 18 Uhr Vorabendmesse
23.08.09 9.30 U. Hochamt
29.08.09 18 Uhr Vorabendmesse
30.08.09 9.30 U. Hochamt - Kindertreff

St. Wilhelm, Hohnerkamp 22
01.08.09 18 Uhr Vorabendmesse
02.08.09 10 Uhr Hochamt
08.08.09 18 Uhr Vorabendmesse
09.08.09 10 Uhr Hochamt
15.08.09 18 Uhr Hochamt z.Fest Maria
16.08.09 10 Uhr Hochamt
22.08.09 18 Uhr Vorabendmesse
23.08.09 10 Uhr Hochamt
29.08.09 18 Uhr Vorabendmesse
30.08.09 10 Uhr Hochamt

Thomaskirche, Haldesdorfer Straße 26
02.08.09 9.30 U. Pn. Barnahl
09.08.09 9.30 U. P. Falk
16.08.09 9.30 U. Pn. Barnahl
23.08.09 9.30 U. P. Bienengräber
30.08.09 9.30 U. Pn. Andresen

Neues Angebot im Bezirk Wandsbek: Der Mobile Bürgerservice

Das Bezirksamt Wandsbek bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine neue Dienstleistung an: Mit dem Mobilien Bürgerservice erhalten ältere und in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen die Dienstleistungen der Kundenzentren vor Ort in ihrem Senioren oder Pflegeheim.

Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Pilger machte sich in der Senioreneinrichtung

„Parkresidenz Rahlstedt“ ein Bild von dem innovativen Service für Menschen mit Handicap.

Allein in Wandsbek leben ca. 8.000 Menschen in Pflege- und Senioreneinrichtungen, die wie alle anderen Bürgerinnen und Bürger auf die verschiedenen Dienstleistungen der Kundenzentren angewiesen sind.

Beim Mobilien Bürgerservice werden die Anliegen mehrerer Bewohner einer Einrichtung gesammelt und nach einer Terminabsprache vor Ort von Mitarbeitern der Kundenzentren bearbeitet. In den letzten drei Monaten besuchte der Mobile Bürgerservice 12 Senioren- und Pflegeeinrichtungen und konnte dort zum Beispiel An- und Ummeldungen vornehmen oder Anträge für Reisepässe und Personalausweise entgegennehmen.

Die letzte Station war das Volksdorfer Senator-Neumann-Haus, eine Einrichtung für Schwerstbehinderte in Rollstühlen.

Kinderärztliche Versorgung in Steilshoop gerettet.

Nachdem der letzte Kinderarzt in Steilshoop seine Praxis geschlossen hatte, waren Steilshoop's Kinder ohne ärztliche Versorgung im direkten Wohnumfeld. Die Eltern mussten weite Wege in Kauf nehmen, um die Ärzte in den benachbarten Stadtteilen aufzusuchen. Einen neuen Arzt zu finden, der eine Kinderarztpraxis in Steilshoop eröffnen möchte, erwies sich als äußerst schwierig, weil ein wirtschaftlicher Betrieb einer Arztpraxis in einem Gebiet mit geringem Anteil von Privatpatienten sehr schwer ist.

Nach monatelangen Gesprächen ist es dem CDU Bürgerschaftsabgeordneten Thomas Kreuzmann, MdHB und der Bezirksabgeordneten Alexandra Klecha gelungen, die Rahmenbedingungen zu verändern.

Zusammen mit der Centermanagerin Steilshoop und der Kassenärztlichen Vereinigung ist es gelungen, die Voraussetzungen zu schaffen, die den Betrieb einer Arztpraxis wieder ermöglichen. Am Donnerstag haben gleich zwei Kinderärzte einen Antrag auf Sonderzulassung bei der Kassenärztlichen Vereinigung eingereicht.

Dazu Thomas Kreuzmann:

„Wir freuen uns, dass die Versorgungslücke in Steilshoop nun wieder geschlossen und mit zwei Kinderärzten für 5000 Kinder eine ausreichende ärztliche Versorgung hergestellt werden kann.“

Wir möchten uns bei allen Beteiligten bedanken, die sich an der Lösung des Problems beteiligt haben. Wir haben bei unseren Gesprächen stets offene Ohren und großes Engagement in der Sache erlebt.

Wir hoffen, dass die nötigen Formalien schnell abgearbeitet werden, und wir schon bald die Eröffnung der Kinderarztpraxis feiern können.“

Den Jubilar gebührend feiern

40 Jahre ist es her, als der Grundstein für die Großwohnsiedlung Steilshoop gelegt wurde. Am 14. Juli 2009 hat Steilshoop seinen runden Geburtstag gefeiert und seine Bewohner und Gäste mit einer Großzahl und Vielfalt an Festen, Ausstellungen, Kultur- und Sportveranstaltungen überrascht.

So einzigartig, interessant und vielfältig Steilshoop in konzeptioneller, baulicher und institutioneller Hinsicht ist, so bunt, unvergleichlich und



Zur Eröffnungsveranstaltung der 40-Jahres-Feier hatten sich bei strahlendem Sonnenschein viele Steilshooper Bewohnerinnen und Bewohner versammelt.



Senatorin Anja Hajduk ging auf die Stationen Steilshoop während der letzten 40 Jahre ein.



Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller lobte die heutige Entwicklung des lebendigen, grünen Stadtteils Steilshoop



SAGA GWG-Vorstand Willi Hoppenstedt betonte die wichtige Stellung der Wohnungsbauunternehmen in Steilshoop

präsentation von Dr. Martin Kersting „Geschichte Steilshoop vom Neolithikum bis in das 21. Jahrhundert“. Im Bildungszentrum Steilshoop haben die Gäste, Organisatoren und die „Akteure“ der Festveranstaltungen

lebensfroh fällt auch die Reihe der Veranstaltungen anlässlich seines Geburtstages aus. Lange zuvor hat der Stadtteil sein Festprogramm mit einer Reihe von Vorträgen, Führungen und Beiträgen begonnen. Die Hauptfeierlichkeiten des Stadtteiljubiläums „40 Jahre Steilshoop“ wurden aber unmittelbar am 14. Juli gelegt. An diesem Tag ging die Geburtstagsparty in Steilshoop richtig los. Nach dem Auftakt durch den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld wurde das Jubiläum durch den Vorsitzenden der Koordinierungskonferenz Steilshoop sowie Sprecherin und Sprecher des Stadtteilbeirates offiziell eröffnet. Auch hochkarätige Gäste waren eingeladen: Senatorin Anja Hajduk, Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller und SAGA-Vorstand Willi Hoppenstedt haben ihre Grußworte und Gratulationen ausgesprochen. Nach dem offiziellen Teil folgten die verschiedenartigen Festaktivitäten.

Für jeden Geschmack war hier etwas dabei: Orientierungsspiele, Umzug durch Steilshoop mit der Samba-Gruppe „Virada“, Fotoausstellung „Steilshoop überraschend anders“, Buch-

gen bis spät in den Abend weitergefeiert. Die Gruppen des Hauses der Jugend brachte die Gäste mit ihren musikalischen Beiträgen in Schwung, die multimediale Talkshow der Theatergruppe H20 unter der Leitung von Olaf Bublay gab Anlass zum Lachen und Nachdenken und die Filmpremiere „Steilshoop – bewegte Stadtteilgeschichte(n)“ machte die Zuschauer mit den Etappen des Steilshoop-Aufbaus vertraut. Es gab auch genug Gelegenheit zum Austausch mit „Altsteilshooper“ und Gästen untereinander. Auch für das leibliche Wohlergehen der Bewohner und



Die Ausstellung „Steilshoop von 1969 bis heute“ in der Mensa des Bildungszentrums überraschte die Interessenten mit vielen historischen Bildern von Steilshoop und seinen Einrichtungen. Foto: J. Wetjen

Gäste wurde an dem Tag gesorgt. Mit einem vielseitigen Buffet haben die Auszubildenden von „Alraune“ ihre kulinarischen Künste mit Erfolg unter Beweis gestellt.

Und das ist noch lange nicht alles, was Steilshoop an Feierlichkeiten zu bieten hat. Nach vielen Feierlichkeitsterminen im Juni und großem Geburtstagsfest am 14. Juli geht es im September mit den Jubiläumsfeiern



Begeistert aufgenommen wurde das Stadtteil-Puzzle 40 Jahre Steilshoop von Rolf Danilow und Klaudia Krummreich.

in Steilshoop weiter. Die Festveranstaltungen rund um Kunst, Musik, Kultur wie beispielweise „Sommerliches Kirchenspektakel“, „Internationales Stadtteilfest“ oder „Bunter Beton – Farben für Steilshoop“ wechseln sich dabei mit solchen sportlich geprägten Aktivitäten wie Hochhausklettern, Basketball Contest, Schachturnier auf der Mittelachse oder Jubiläumsshow der Gymnastik- und Freizeitgemeinschaft ab.

Die Organisation und Koordination solch eines vielseitigen und interessanten Veranstaltungsprogramms wäre ohne Engagement und Hilfe von zahlreichen Förderer, Kooperationspartnern und aktiven Anwohnern des Stadtteils kaum möglich. An der Stelle seien nur einige von Ihnen genannt: Lenkungsausschuss des Innovationsquartiers, SAGA/GWG, EKZ Steilshoop, Alraune, Bezirksamt Wandsbek, HASPA, Stadtteilbüro sowie Stadtteilbeirat Steilshoop, Haus der Jugend, Samt und Seife, KiÖR, Hamburger Architektur Sommer und viele viele mehr. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen des Jubiläums und seiner Unterstützer unter www.lebeninsteilshoop.de.



Bürgerverein Bramfeld e.V.

BVB VERANSTALTUNGSKALENDER

Wandergruppe I

27.08. - Donnerstag

Ca. 14 km von Aumühle nach Großensee. Frühstück als Selbstverpflegung, Einkehr zum Schluss. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treffen um 09.40 Uhr U/S Barinbek. HVV: 3 Ringe für Einzel und Gruppenfahrtschein. Info: J. Scheffer, Tel. 6302722+ (0151 11945013)

30.09.09 - Mittwoch

Ca. 14 km von Stellingen nach Neumühlen. Frühstück als Selbstverpflegung, Einkehr am Schluss. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treff. 09.40 Uhr U/S Bannbek. HVV Großbereich. Info: J.Scheffer, Tel: 6302722 oder 0 151 11945013

Wandergruppe II

06.08. - Donnerstag

Ca. 7 km Meiendorfer Weg nach Mellenberg. Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treff: 11.00 Uhr, U 1 Meiendorfer Weg Infos: Waltraut Wöbke Tel:

27157862, Dieter Jürgensen
Tel: 5366737

16.09. - Mittwoch

Ca. 8 km vom Rathaus Harburg nach Appelbüttel. Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treff: 10.30 Uhr Bahnhof Barmbek Infos: Waltraut Wöbke Tel: 27157862, Dieter Jürgensen Tel: 5366737

07.10. - Mittwoch

Ca. 8 km von Stellingen Dahliengarten zum Elbe Einkaufszentrum. Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treff: 10.30 Uhr Bahnhof Bannbek Infos: Waltraut Wöbke Tel: 27157862, Dieter Jürgensen Tel* 5366737



19.08. - Mittwoch

Tagesfahrt nach Boltenhagen "Goldene Aue" Mecklenburgs

Diese Fahrt ist leider ausgebucht. Es wird eine Warteliste geführt.

Abfahrt 10.00 Uhr Bramfelder Dorfplatz 09.30 Uhr Karl Müller Ring 12.00 Mittagessen im Seehotel Großherzog v. Mecklenburg Boltenhagen Seelachs oder Rind/Schweinebraten Dessert. 15.00 16.00 Uhr Fahrt mit Carolinchen ab Seebücke. Einstündige Erkundungsfahrt zur Weißen Wiek. Anschl. Zeit zur freien Verfügung. Rückfahrt 17.30 Uhr Preis pro Pers. 38,00 f Ammeldung bei Elke Kreuzmann, bis 17.07.09, Tel.6424338 Verbindlich nur bei Vorauszahlung mit dem Stichwort, "Boltenhagen" bis 17.07.09 auf das Konto der Hamburger Volksbank, KtoNr. 53055519, BLZ 20190003

08.10. - 13.10.09

Angebot für kurzentschlossene, reisefreudige Mitglieder und Gäste.

Diese Reise ist ausgebucht. Es wird eine Warteliste geführt.

Landhaus Feilbingert (Rheinland/Pfalz). Geplantes Programm:

Donnerstag: Anreise bis 16.00 Uhr, Abendessen, gemütliches Beisammensein

Freitag: Fahrt zur Moselschleife/

Besichtigung Porzellanmuseum Villeroy & Boch.

Sonnabend: Fahrt nach Bingen zur Schifffahrt

Sonntag: Fahrt zum europäischen Luft- u. Raumfahrt Museum. Abends spielt die Hausmusik.

Montag: Stadtbesichtigung Bad Kreuznach mit dem blauen Klaus, nachmittags Fahrt zur Waldhütte zum Abschlußabend Dienstag: Rückreise Programmänderungen vorbehalten. HP, Reiserücktrittvers. Kann gebucht werden. Preis:320. C (EZ:+SO. £) Anmeldung bei Elke Kreuzmann Tel: 6424338, bis 12.06.2009.

Clönabende

17.09. - Donnerstag

12.11. - Donnerstag

Beginn: 01.04.-30.09., 18.00 Uhr
01.10. - 31.03.10, 17.00 Uhr
Vereinshaus BSV, Ellernreihe

Radfahrergruppe

Leitung: Rolf Ilsemann Tel: 6413292

16.08. - Sonntag

Treffen: 09.00 Uhr vor dem Autohaus Jahnke Bramfelder Dorfplatz Teilnahme auf eigene Gefahr. Selbstverpflegung

Damenkegelrunde I

11.08. - Dienstag

25.08. - Dienstag

08.09. - Dienstag

22.09. - Dienstag

Damenkegelrunde II

06.08. - Dienstag

11.08. - Dienstag

25.08. - Dienstag

08.09. - Dienstag

22.09. - Dienstag

Kartenspielrunden:

Information :

Frau Panzer Tel. 691 17 16

(Bramfelder Chaussee) oder

Frau Wöbke Tel. 27157862

(Altentagesstätte bim Kundencenter Bramfeld)

Der Bürgerverein gratuliert und wünscht Alles Gute zum Geburtstag

02.08.	Frau	Elke	Susott
03.08.	Herr	Harald	Paepke
04.08.	Frau	Margrit	Kiehne
07.08.	Frau	Renate	Baum
08.08.	Frau	Charlotte	Heuser
09.08.	Herr	Dr. Volker	Ludwig
09.08.	Frau	Ilse	Knorr
11.08.	Herr	Horst	Naubert
14.08.	Herr	Horst	Frank
14.08.	Frau	Elke	Kaiser
14.08.	Herr	Walther	Möller
14.08.	Frau	Manuela	Hinrichsen
15.08.	Herr	Prof. Wolfgang	Pestlin
16.08.	Frau	Helga	Zilm-Schröder
16.08.	Frau	Maria	Stehn
17.08.	Frau	Ingrid	Held
18.08.	Frau	Elenore	Konertz
19.08.	Herr	Ernst	Kittel
22.08.	Frau	Elke	Kreuzmann
23.08.	Frau	Margarete	Landler
24.08.	Herr	Siegfried	Pacholski
24.08.	Herr	Dieter	Hildebrandt
26.08.	Frau	Erika	Mesek
27.08.	Frau	Elvira	Weier
29.08.	Herr	Dieter	Paepke
31.08.	Herr	Thomas	Eichelbaum
31.08.	Frau	Anneliese	Dost
31.08.	Herr	Werner	Schein

Der Vorstand bittet die Mitglieder, die aus Datenschutzgründen nicht in d. Geburtstagsanzeige erwähnt werden möchten, um Mitteilung an den 1. Vorsitzenden.

INTERESSENVERBAND MIETERSCHUTZ E.V.

Ihre Experten im Mietrecht!

- **Bundesweit**
- **Keine Aufnahmegebühr**
- **39,50 Euro Jahresbeitrag**
- **Kostenloser Schriftverkehr**

Ihr Mietverein in Hamburg

Fuhlsbüttler Str. 108

Fax: 690 36 63

690 74 73



www.mieterschutz.de

HAMBURG kulturaktiv

Hamburgs neue Kultur-Zeitschrift...

...nur im Internet

www.hamburg-kulturaktiv.de



Fred Kreuzmann
1. Vorsitzender
Tel 642 4338



Jürgen Peters
2. Vorsitzender
Tel 6911812



Elke Kreuzmann
3. Vorsitzender
Tel 642 4338



Martin von Kampen
Schatzmeister



Herta Ludwig
Schriftführerin
Tel 631 8393

Geschäftstelle:
Fred Kreuzmann,
Karl-Müller-Ring 12, 22179 Hmb.
Tel/Fax 040-6424338,
Hamburger Volksbank e.G.,
KtoNr. 53055500,
BLZ 20190003



Mit dem Bürgerverein Bramfeld in das Herz der Lausitz

In der Zeit vom 15.06. – 21.06.2009 führte der Bürgerverein Bramfeld im Rahmen der Mitgliederbetreuung seine Sommerreise mit 44 Teilnehmern nach Bad Muskau durch.

Bad Muskau, die Park- und Kurstadt an der Neiße, liegt in der Region der nordöstlichen Niederschlesischen Lausitz. Der idyllische Ort liegt in einer Tal-Aue der Neiße und wird im Osten und Westen von Berglehnen des Muskauer Faltenbogens begrenzt. Bekannt wurde Bad Muskau durch den großzügig gestalteten Landschaftspark, den Fürst Pückler in den Jahren von 1815 bis 1845 anlegte. Mit einer Gesamtfläche von 545 Hektar ist er der größte Landschaftspark Deutschlands im englischen Stil.

Fahrtverlauf :

1. Tag: Nach einer gemütlichen Anreise mit einem Abstecher über Potsdam und mehreren Pausen erreichten wir unser Ziel Krauschwitz. Die Gemeinde liegt im Nordosten des Freistaates Sachsen unmittelbar im Grenzgebiet zur Republik Polen in der Oberlausitz. Nach der Begrüßung durch den Wirt, der sich zuerst als Hausmeister und Kofferträger ausgab (einige wollten ihm sogar ein Trinkgeld geben) mit begann Zimmerverteilung. Nach dem Abendessen trug uns der Wirt, wie auch an den folgenden Abenden, eine amüsante Gute Nacht-Geschichte vor. Anschließend ließen wir den Tag im Garten bei Klönen und gemütlichem Beisammensein ausklingen.

2. Tag: Da die Wettervorhersage für eine Kahnfahrt nicht gerade berauschend war, erkundigte ich mich telefonisch nach dem Wetter im Spreewald um ggf. noch umzuplanen. Auch diese Auskunft war nicht gerade überzeugend. Nach kurzer Überlegung entschloss ich mich, die Kahnfahrt durchzuführen wie geplant. Nach dem Frühstück fuhren wir gemeinsam nach Lübbenau. Je mehr wir uns dem Spreewald näherten, umso mehr ließ der Regen nach, und die Sonne kam durch. Um 10.00 Uhr begann die Kahnfahrt durch die idyllische Spreewaldlandschaft. Auf der Fahrt zur „Wotschofska“, einem einzelnen Gasthaus im Spreewald, durchfuhren wir handbetriebene Schleusen. Der Kähne glitten an Ackerflächen und Wiesen mit den landschaftstypischen Heuschobern vorbei. Dann führte die Fahrt durch den Hochwald, der bis ans Ufer reicht und undurchdringlich erscheint. Erst kurz vor dem Ziel entdeckt man die von hohen, alten Bäumen umgebene Wotschofska. Dort angekommen, erwartete uns eine Sorbische Bauernsuppe zum Mittag. Gestärkt fuhren wir um 14.00 Uhr weiter zum Museum nach Lehde. Dort gewannen wir einen Eindruck über das traditionelle Leben der Spreewälder und ihrem Brauchtum. Anschließend führte die Fahrt zurück zum Großen Spreewaldhafen nach Lübbenau.

3. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir mit unserer Reiseleitung nach Görlitz. Görlitz punktet nicht nur mit seiner grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, sondern auch mit einer reichen Kultur- und Bildungslandschaft und mit einer Innenstadt, die zu großen Teilen saniert ist. Bauwerke aus Gotik, Renaissance, Barock, Gründerzeit und Jugendstil sind original erhalten. Nach der Mittagspause fuhren wir weiter nach Oybin. Dieser Kurort - ganz im Tal gelegen - ist pulsierender Mittelpunkt des Zittauer Gebirges, umgeben von einem Kranz grüner Berge. Im Zentrum steht ein bienenkorbähnliches Sandsteinmassiv - der Berg Oybin. Zu seinen „Füßen“ befindet sich ein Kleinod barocker Baukunst - die 1734 erbaute Kirche, die auch das „Hochzeitskirchlein“ genannt wird. Nach der Besichtigung hatten wir Zeit zur freien Verfügung. Wir fanden in Oybin schöne Umgebendhäuser, gepflegte Grün- und Parkanlagen sowie viele Cafés.

4. Tag: Heute unternahmen wir eine Fahrt mit der Waldeisenbahn von Weißwasser nach Bad Muskau. Nach einem kurzen Abstecher zum Polenmarkt im Grenzgebiet von Bad Muskau, begannen wir mit unserer Reiseleitung einen Spaziergang durch den Pückler Park. Er bietet außergewöhnliche Naturerlebnisse: weitläufige Wiesen, majestätische Bäume, geschwungene Wege, pittoreske Seen und Flüsse, einzigartige Brücken und

Bauten. Was wie natürlich gewachsen scheint, ist von strenger Hand geschaffene Landschaft – ein Gartenkunstwerk von Hermann Fürst von Pückler-Muskau. Im Pückler Café genossen wir jeder ein Stück Pücklertorte und Kaffee zur Entspannung. Nach der Stärkung und einem kurzen Abstecher zum Braunkohleabbau, fand der Tag einen schönen Abschluss im Lausitzer Findlingspark in Nochten. Es ist ein kunstvoll gestalteter, großflächig angelegter Landschaftsgarten. Seinen besonderen Charakter – einzigartig in Europa-gewinnt dieser Landschaftspark durch ca. 6000 Findlinge.

5. Tag: Heute stand Bautzen auf dem Plan. Tausende Besucher entdecken jährlich die Altstadt mit ihren Baudenkmalen, Türmen, mittelalterlichen Gassen und stimmungsvollen Kneipen. Bautzen ist das kulturelle und politische Zentrum der Sorben in der Oberlausitz.

Das kleine slawische Volk hat seine Sprache, seine Traditionen, seine Folklore und viele Bräuche bis heute beibehalten. In Bautzen haben zahlreiche sorbische Einrichtungen, Institutionen und kulturelle



Stätten ihren Sitz. So befindet sich in Bautzen zum Beispiel das einzige zweisprachige Theater Deutschlands, das Deutsch-Sorbische Volkstheater. Nach der Mittagspause fuhren wir nach Panschwitz-Kuckau und besichtigten das Kloster St. Marienstern.

6. Tag: Nach dem Frühstück und einer herzlichen Verabschiedung durch die Hotelleitung fuhren wir zurück nach Hamburg.
Fred Kreuzmann

Wir besuchten die Komödie Winterhuder Fährhaus

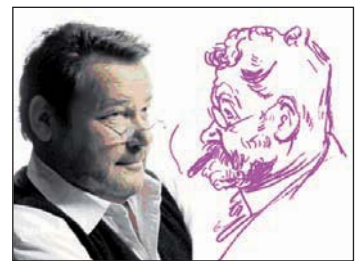
Der Bürgerverein Bramfeld besuchte am 01. Juli mit 40 Mitgliedern die Komödie Winterhuder Fährhaus.

Gespielt wurde ein szenischer Bilderbogen aus dem Leben von Heinrich Zille. Heinrich Zille, auch Pinselheinrich genannt, berühmtester Milieumaler Berlins, wurde vor 150 Jahren geboren. Dem gutmütigen, herzlichen und sehr schlagfertigen Mann ist nichts Menschliches fremd geblieben. Er konnte mit Droschkenkutschern, Huren und reichen Leuten gleichermaßen reden und sie portraituren. Zeitlebens hatte er aber auch das Schicksal der Armen im Blick. Zille hat immer auf das Wohl der Anderen geachtet und trotzdem Karriere gemacht.

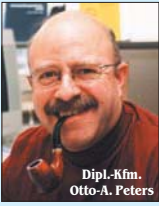
Das Stück zeichnet seinen Weg vom unbekanntem Maler zum anerkannten Künstler nach. Walter Plathe zeigte dabei Zille in all seinen Facetten: herzlich und ernst, bitter und komisch, bodenständig und engagiert.

„Mutta, jib doch die zwee Blumtöpfe raus, Lieschen sitzt so jerne ins Jrüne!“ - Zille -

„Walter Plathe spielte die Rolle von Heinrich Zille überzeugend und berauschend“, so die Meinung der Mitglieder. Unser besonderer Dank gilt Elke Kreuzmann für die Vorbereitung und Durchführung für diesen Theaterbesuch.



Der STEUER-Tip des Monats



Zahlungen an den ehrenamtlichen Vorstand - eventuell Satzungsänderung erforderlich

Viele gemeinnützige Vereine haben die Einführung des neuen Steuerfreibetrags für Einnahmen aus nebenberuflichen Tätigkeiten im Dienst oder Auftrag einer steuerbegünstigten

Körperschaft oder einer Körperschaft des öffentlichen Rechts zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke in Höhe von 500 € im Jahr zum Anlass genommen, pauschale Aufwandsentschädigungen oder sonstige Vergütungen an Mitglieder des Vorstands zu zahlen. Nach den für Vereine geltenden zivilrechtlichen Vorschriften übt der Vorstand sein Amt jedoch grundsätzlich ehrenamtlich aus. Diese Bestimmung ist durch die Satzung des Vereins abänderbar. Die Organe des Vereins handeln aber dann pflichtwidrig, wenn sie ohne ausdrückliche Erlaubnis in der Satzung pauschale Aufwandsentschädigungen oder sonstige Vergütungen an Mitglieder des Vorstands zahlen.

Ein Verein, dessen Satzung nicht ausdrücklich die Bezahlung des Vorstands erlaubt und der dennoch pauschale Aufwandsentschädigungen oder sonstige Vergütungen an Mitglieder des Vorstands zahlt, verstößt gegen das Gebot der Selbstlosigkeit und kann nicht als gemeinnützig behandelt werden. Zur Bezahlung des Vorstands gehören auch Vergütungen, die - z. B. wegen einer Aufrechnung oder der Vereinbarung einer Rückspende - nicht durch Barzahlung oder Überweisung tatsächlich ausgezahlt werden.

Von der Aberkennung der Gemeinnützigkeit des Vereins will die Finanzverwaltung aus Billigkeitsgründen dann absehen, wenn die Zahlungen nach dem 10.10.2007 geleistet wurden, nicht unangemessen hoch waren und die Mitgliederversammlung bis zum 31.12.2009 eine Satzungsänderung beschließt, die eine Bezahlung der Vorstandsmitglieder zulässt.



Dipl.-Kfm.
Otto-A. Peters
Steuerberater

e-mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: <http://www.oap-stb.com>



**Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg**

Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10

Informieren Sie sich im Internet
über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!

Apotheken-Notdienst August 2009

Spätdienst bis 22.00 Uhr

- 01.08. Elefanten-Apotheke**
Fuhlsbüttler Str. 140, 61 68 07
- 02.08. Cranach-Apotheke**
Bengelsdorfstr. 1c, 695 72 73
- 03.08. Neue Barmbeker Apotheke**
Fuhlsbüttler Str.121, 691 32 33
- 04.08. Birken-Apotheke**
August-Krogmann-Straße 129, 6432273
- 05.08. apo rot-Merkur Apotheke**
Heidhörn 1, 61 48 60
- 06.08. Saseler Markt-Apotheke**
Saseler Markt 12b, Tel. 601 80 20
- 07.08. Buchen-Apotheke**
Fuhlsbüttler Str. 599, 630 80 41
- 08.08. Spitzweg-Apotheke**
Erdkampsweg 31, 59 78 85
- 09.08. Stern-Apotheke**
Hartzlohplatz 7-9, 6 30 91 50
- 10.08. Bramfelder Apotheke**
Bramfelder Ch. 187, 641 40 50
- 11.08. Kant-Apotheke**
Oldenfelder Str. 62a , 6784747
- 12.08. Bruckner Apotheke**
Brucknerstraße 35, 2 79 90 66
- 13.08. Dorfplatz-Apotheke**
Bramfelder Chaussee 244, 641 18 18
- 14.08. Habicht-Apotheke**
Habichtstr. 106, Tel. 61 87 47
- 15.08. Straßburger-Apotheke**
Nordschleswiger Str. 65, 652 27 71
- 16.08. Heerweg-Apotheke**
Bernier Heerweg 104, 643 76 26
- 17.08. Markt-Apotheke Poppenbüttel**
Poppenbüttler Hauptstr. 1, Tel. 6023665
- 18.08. Saselbek-Apotheke**
Saseler Markt 18, Tel. 601 65 75
- 19.08. Drossel-Apotheke**
Drosselstr. 1, 6 91 56 56
- 20.08. Apoth. am Bahnhof Volksdorf**
Farmsener Landstr. 189, Tel. 603 42 45
- 21.08. Eulen-Apotheke**
Hellbrookkamp 33-35, 691 55 22
- 22.08. Marschner-Apotheke**
Holsteinischer Kamp1, 29 65 87
- 23.08. Askanier-Apotheke**
Gründgensstr. 26, 631 47 48
- 24.08. Orchideen-Apotheke**
Schreyerring 41, 630 26 00
- 25.08. Kornweg-Apotheke**
Stübeheide 153, 59 58 66
- 26.08. St. Johannis-Apotheke**
Marie-Louisen-Straße 100, 72 68 84
- 27.08. Punkt-Apotheke**
Erdkampsweg 52, 59 08 00
- 28.08. Neue Apotheke Poppenbüttel**
Harksheider Str. 3, 606 79 420
- 29.08. Hummel-Apotheke**
Herthastr. 12, 6 41 60 34
- 30.08. Fabricius-Apotheke**
Bramfelder Ch. 8, 691 73 73
- 31.08. Rolfinck-Apotheke**
Rolfinckstr. 14, 536 55 66

Bis 8.30 Uhr des folgenden Tages

- 01.08. Kornweg-Apotheke**
Stübeheide 153, 59 58 66
- 02.08. St. Johannis-Apotheke**
Marie-Louisen-Straße 100, 72 68 84
- 03.08. Punkt-Apotheke**
Erdkampsweg 52, 59 08 00
- 04.08. Neue Apotheke Poppenbüttel**
Harksheider Str. 3, 606 79 420
- 05.08. Hummel-Apotheke**
Herthastr. 12, 6 41 60 34
- 06.08. Fabricius-Apotheke**
Bramfelder Ch. 8, 691 73 73
- 07.08. Rolfinck-Apotheke**
Rolfinckstr. 14, 536 55 66
- 08.08. Osterbek-Apotheke**
Bramfelder Ch. 330, 64 21 67-11
- 09.08. Friedrichsberg-Apotheke**
Dithmarscher Str. 9 a, Tel. 682 89 00
- 10.08. Nord-Apotheke**
Fuhlsbüttler Str.265, Tel. 641 40 50
- 11.08. Karlshöher-Apotheke**
Petzoldamm 141, 640 47 06
- 12.08. Seebek-Apotheke**
Fabriciusstraße 85, 61 97 56
- 13.08. i plus Apotheke im familia**
Eichenlohweg 17, 88165924
- 14.08. Hildegard-Apotheke**
Bramfelder Ch. 369, 641 66 66
- 15.08. Gropius-Apotheke**
Schreyerring 11, 631 58 22
- 16.08. Apotheke City-Nord**
Mexikoring 15 a, Tel. 630 20 69
- 17.08. Finken-Apotheke**
Fuhlsbüttler Str. 400, 630 99 88
- 18.08. Neptun-Apotheke**
Bramfelder Ch. 291, 641 77 69
- 19.08. Kritenberg-Apotheke**
Kritenberg 7, 6 02 24 20
- 20.08. Apotheke am Barmb. Bahnhof**
Pestalozistr.15, Tel. 61 01 34
- 21.08. Center-Apotheke**
Bernier Heerweg 175, Tel.643 0041/42
- 22.08. Fridericius-Apotheke**
Kunaustr. 1, 601 37 85
- 23.08. U-Bahn-Apotheke**
Bernier Heerweg 177a, 643 13 30
- 24.08. Walddörfer Apo. Volksdorf**
Claus-Ferck-Straße 8, 6 03 03 67
- 25.08. Elefanten-Apotheke**
Fuhlsbüttler Str. 140, 61 68 07
- 26.08. Cranach-Apotheke**
Bengelsdorfstr. 1c, Tel. 695 72 73
- 27.08. Neue Barmbeker Apotheke**
Fuhlsbüttler Str.121, 691 32 33
- 28.08. Birken-Apotheke**
August-Krogmann-Straße 129, 6432273
- 29.08. apo rot-Merkur Apotheke**
Heidhörn 1, 61 48 60
- 30.08. Saseler Markt-Apotheke**
Saseler Markt 12b, Tel. 601 80 20
- 31.08. Buchen-Apotheke**
Fuhlsbüttler Str. 599, 630 80 41

Notfall-Rufnummern

Polizei	.....110	Kassenärztlicher Notdienst	.....228022
Feuerwehr/Rettungsdienst	.....112	Privatärztl. Notdienst	.....19242
Sturmflutschutz	.....428470	Zahnärztlicher Notdienst -privatärztlicher Notdienst	.....19246
Diebstahlmeldung v. Euroschecks, EC-, Kreditkarten Annahmendienste	.....01805-021021+069-740987	Tierärztlicher Notdienst	.....434379
Visa- u. Mastercard	.....069-79331910	.....Tierrettungsnotdienst	.....222277
American Express	.....069-97971000	Anwaltl. Notdienst	.....01805-246373
Diners Club	.....01805-336695	Entstörungen	
Kartensperre. T-Mob.	.....01803-302202	Vattenfall Störungsdienst	.....63963111
Kartensperre O2	.....01805-624357	E-ON-Hanse Entstörd.	.....23662366
Kartensperre E-Plus	.....0177-1000	HHW-Entstördienst	.....781951
Kartensperre. Vodaf.	.....0800-1721212	T-Com-Störungs-Annahme (Privatkunden)	.....08003302000
Glaserei-Notdienst	.....8300660	(Geschäftskunden)	.....08003301172
Klempner-Notdienst	.....2999490	Kabel Deutschland	.....01805-266625
Schlüssel-Notdienst	.....404011/12	Aufzugsnotdienst	.....6306079
Tischler-Notdienst	.....6681929	Kinder + Jugend	
Ärztlicher Notfalldienst Kassenärztliche Vereinigung	.....228022	Kinder- und Jugendsorgentelefon (Mo.-Fr. 15-19.30 Uhr, sonst AB)	.....0800-1110333
Zahnärztl. Notd.(Sa./So./Feiert. 10-12, 16-18 Uhr, Mi. + Fr. 16-18 Uhr)	.....01805050518	Kinder- und Jugendnotdienst des Jugendamtes (24 Std.)	.....428490
Gift-Info-Zentrale	.....0551-1924-0		

Stadtteil-Archiv gewinnt Preis der Körber-Stiftung



Bei der Preisübergabe: Gundrun Wohlrab (Stadtteil-Archiv), Dr. Erk Thompson (Fa. Lehmann + Voß) u. Susanne Kutz (Körberstiftung)

Das Mehrgenerationenprojekt „Intergenerationelles Lernen: Omas und Opas Kindheit - Trudelreifen, Marmeln und Oblaten“ vom Historischen Kinderprojekt des Stadtteilarchivs Bramfeld hat bei

der Ausschreibung „Anstiften! 50 Impulse für Hamburg“ von der Körberstiftung 10.000 Euro Preisgeld gewonnen. Es wurden 50 Firmen gesucht, die die Hälfte des Geldes geben und die Körberstiftung gibt die anderen 5.000 Euro. Dies, weil die Körberstiftung 50 Jahre alt wird. Es hatten sich 1070 Projekte beworben und das Bramfelder Mehrgenerationen-Projekt ist eines der Gewinner.

Mehr über das Projekt unter www.stadtteilarchiv-bramfeld.de (siehe dort unter Historisches Kinderprojekt, Mehrgenerationenprojekte)

Die abenteuerliche Reise eines Luftballons

Als Barbara H. aus Bramfeld am 17. Mai aus ihrem Fenster schaute, flog ein Luftballon vorbei und landete vor dem Haus auf der Straße. Unter dem Luftballon war ein befestigter Zettel zu sehen. Neugierig geworden holte sie den Luftballon in die



Die kleine Lily mit ihrer größeren Schwester Faith in Liverpool.

Wohnung und betrachtete den Zettel, der nur eine unvollständige Adresse enthielt.

Barbara H. vermutete, dass der Ballon den weiten Weg aus England bis nach Hamburg-Bramfeld bis zur Heukoppel ge-

schaft hat. Um sicher zu gehen, wollte sie einen Brief schreiben und fragte in der Post, ob das mit der unvollständigen Adresse „Lily Black, 38 Wedworth Gdns, St. Helens, WA9STX“ möglich sei.

Man wolle es versuchen - und siehe da: Geraume Zeit später traf ein Brief aus England ein, in dem Lily schrieb, dass sie 4 Jahre alt ist, zwei Hunde und eine Katze hat und in England in der Nähe von Liverpool wohne. Ein Foto hatte sie auch beigefügt, das sie mit ihrer älteren Schwester Faith zeigt.

Barbara H. wird natürlich auf einen so tollen Brief antworten und daraus entsteht sicher eine langfristige Brieffreundschaft.

Raumgestaltung Frank Höffgen

Stoffe für Wohn(T)räume

- Gardinen
- Vorhangstangen
- Gardinenzubehör
- Rollos
- Jalousetten
- Plissees
- Teppichboden
- Polsterarbeiten



Christian Fischbacher

Hamburg-Bramfeld • Bramfelder Chaussee 237

Tel. 60 01 39 73

Öffnungszeiten: Mo. D. Mi. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl - superService - superPreise

EINFACH SCHNELLER SCHÖNER WOHNEN

Entdecken Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-möbel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr • Sa. 9.00-16.00 Uhr

Handwerk in Ihrer Nachbarschaft

Glaserei

Glaserei - Spiegel - Wärmeschutzglas



Tel: 643 75 76
Fax: 645 26 08
Pezoldamm 105
www.glaserei-koch.de

Duschcabinen, Fenster, Türen, Insektenschutz

Satz + Druck

● **SATZ • DRUCK • VERLAG** ●
STUDIO-Verlag
●
Bramfelder Chaussee 365 • 22175 HH
●
Tel. 040 / 280 51 680 • Fax 040 / 280 51 682
e-mail: info@studio-verlag.de • www.studio-verlag.de ●

Sanitärtechnik

AS Glaserei Anton Scholze GmbH
Pillauer Straße 29 • 22049 Hamburg
Ausführung sämtlicher Glasarbeiten • Sicherheits- und Energiesparverglasung • Versicherungsabwicklung
Tel. 6950955 • 24 Stunden Notdienst

Dreßler

SANITÄRTECHNIK
Gasanlagen • Bauklempnerei

BÄDER • HEIZUNG • DACHARBEITEN

Das Team für Ihre Haustechnik
Steilshooper Str. 311 • 22309 Hamburg • Tel. 6 41 40 23



Bramfelder Sportverein von 1945 e.V.

BSV-Zentrum: Ellernreihe 88, 22179 Hamburg, Tel. 641 41 44

Neu im Bramfelder SV: Steeldart

Der BSV hat sein umfangreiches Sportangebot erweitert und präsentiert seit Anfang Juli eine neue Sparte: Steeldart. Die Mannschaft besteht zur Zeit aus zwei Damen und vier Herren, die bisher in der Hamburger Dartliga gespielt haben. Dort sind sie in der Saison 2008/2009 erfolgreich in die B-Staffel aufgestiegen. Parallel dazu wird das neue BSV-Team zu Beginn der neuen Saison in der Landesliga des Landes Dart Verband Hamburg antreten. Doch damit nicht genug für die ehrgeizigen Bramfelder Dart-Spieler/innen: zusätzlich werden einige Mannschaftsmitglieder auch in der Minitime-Liga an den Start gehen. Zum Auf- und Ausbau der neuen Sparte werden Spielerinnen und Spieler gesucht, die Lust, Spaß und Ehrgeiz haben, Steeldart zu erlernen und zu spielen. Geübt wird immer montags, dienstags und donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr im Jugendraum des BSV-Zentrums in der Ellernreihe 88. Interessierte Jugendliche und Erwachsene sind herzlich zu einem Probe-Abend eingeladen!

Titel-Hattrick der 2. E-Jugend

Die Erfolgsgeschichte der BSV-Nachwuchsfußballer setzt sich fort. Mit einem überzeugenden Ergebnis von 21:0 Punkten und 39:6 Toren sind die Fußballer des Jahrgangs 1998 zum dritten Mal in Folge Meister geworden. Dieses Mal gab es von Anfang an keine Zweifel am Staffelsieg. Die ersten beiden Spiele gingen mit 11:1 (Teutonia) und 9:0 (GW Eimsbüttel) an die Bramfelder „Tiger“. Die erste Bewährungsprobe kam dann beim Spiel gegen Urania, die bis dahin auch alle Spiele gewonnen hatten. Mit einem 3:2 konnte sich das BSV-Team knapp durchsetzen. In den nächsten beiden Spielen fielen die Siege mit 4:0 (Alstertal/Langehorn) und 6:0 (Niendorf) wieder deutlicher aus.

Dann kam es zum Showdown bei Halstenbek/Rellingen. Die Mannschaft hatte bis dahin alle Spiele gewonnen und mit einem deutlichen Torverhältnis die Anwartschaft auf den Meistertitel unterstrichen. In einem spannenden Spiel, in dem es ständig hin und her ging, konnten die Bramfelder in der letzten Minute das Siegtor zum 3:2 schießen.

Das letzte Spiel gegen Harksheide (3:1) war dann nur noch Formsache. Wieder Meister, dieses Mal jedoch ohne Punktverlust. Bemerkenswert ist die große Unterstützung der Eltern und Großeltern bei jedem Spiel. Die Fangemeinde wird immer größer und fährt auch gern zu den Auswärtsspielen mit.

Erstes Heimspiel in der Fußball-Landesliga

Nachdem das Team von Trainer Michael Noffz und den Co-Trainern Matthias Herzberg und Hans Hweremann Wolski die vergangene Saison mit einem respektablen dritten Platz beendet hatte, wollen die Bramfelder auch in dieser Saison vorn mitspielen.

Gegner des ersten Heimspiels am Sonntag, dem 9. August ist der Aufsteiger FC Türkei. Um 15:00 Uhr ist Anpfiff auf dem Sportplatz in der Ellernreihe 88. Die Zuschauer erwartet dabei ein buntes Rahmenprogramm. Als Stadionsprecher und DJ wird Manni Müller, Radiomoderator von „Oldie 95“ dabei sein. Vor und während des Spiels wird das Hamburg Blue Devils Cheerleader Team auftreten. Jeder Zuschauer erhält mit Erwerb der Eintrittskarte automatisch ein Los für das große BSV-Gewinnspiel, dessen Gewinner in der Halbzeitpause gezogen werden. Zu gewinnen gibt es u.a. eine Jahreskarte für den BSV, Fußballer, Poloshirts sowie Essensgutscheine der Vereinsgastronomie „Helmi's Treff“. Zusätzlich spendiert Vereinswirt Helmut Malotke Freibier und bietet die Bratwurst zum kleinen Preis von 1,00 € an.

Die Mannschaft des BSV freut sich über zahlreiche Zuschauer und hofft auf einen Heimsieg in ihrem ersten Saisonspiel vor Bramfelder Kulisse!

Tischtennis-Herren: Aufstieg in die Oberliga Nord!

Die 1. Herren-Mannschaft des Bramfelder SV setzte einen sensationellen Schlusspunkt in einer zunächst enttäuschenden Saison. Nach dem Verzicht zweier Hamburger Mannschaften belegte das Team in der Aufstellung Hormos Ghanaati, Markus Regenthal, David Golenia, Gordon und Patrick Liebers und Massi Habib in den Relegationsspielen Platz zwei und stieg somit noch in die Oberliga Nord auf. Zunächst verlor man gegen den TTC Mölln, schlug dann aber etwas überraschend Wellingdorf und machte somit den Aufstieg klar. Dabei gaben Gordon und Patrick Liebers kein Einzelspiel ab und sorgten dafür, dass die Bramfelder in der neuen Saison überregional gegen Mannschaften aus Hamburg,

Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern antreten. Die weitesten Reisen gehen nach Rostock, Brunsbüttel und mehrfach nach Kiel. Als Neuzugang kommt mit Andre Seelemann vom SC Poppenbüttel ein alter Bekannter, der die Mannschaft sicherlich verstärken kann. Klares Saisonziel ist der Klassenerhalt. Die Tischtennis-Sparte des Bramfelder SV kann noch in allen Bereichen Mitglieder aufnehmen. Insbesondere sucht die Damen-Mannschaft noch Spielerinnen für die Kreisliga. Auch im Schüler/innen und Jugendbereich wird noch Verstärkung gesucht. Trainingszeiten sind in der BSV-Geschäftsstelle (Tel.: 641 41 44) zu erfragen.



Singen am Bramfelder See

Die Veranstaltung „Singen am See“ der Bramfelder Liedertafel „Eintracht“ von 1873 e.V. hat inzwischen schon Tradition. In diesem Jahr findet dieses Open-Air-Konzert am Sonntag, den 23. August 2009 ab 11.00 Uhr am Bramfelder See, direkt neben dem Friedhofseingang Seehof statt. Wie auch in den Jahren zuvor treten alle vier Chöre der Bramfelder Liedertafel, nämlich Frauenchor, Männer Chor, Gemischter Chor und der Seemannschor auf. Die Leitung haben Andreas Polzin und Kurt Sommerfeld. Am Akkordeon spielt Karl-Heinz Manske. Danach tritt die Poppenbüttler Liedertafel mit dem Chor Amicitia von 1874 und dem Gemischten Chor unter der Leitung von Gabriele Ott-Auerbach auf. Viel Spaß!

**Jede Ausgabe der
BRAMFELDER Rundschau
finden Sie auch im Internet
unter**

www.bramfelder-rundschau.de

Sich wohlfühlen im Alter

Frauenherzen besser schützen



Foto: djd / MSD/Essex

(djd). In Herzensangelegenheiten vertrauen Frauen oft auf ihr Gefühl und liegen damit goldrichtig. Weniger treffsicher sind sie jedoch, wenn es um die Gesundheit ihres Herzens geht. Während Männer sich eher vor einem Herzinfarkt fürchten, halten Frauen das Risiko einer Krebserkrankung für wahrscheinlicher und achten weniger auf Herz-Kreislauf-Beschwerden. "Leider glauben Patientinnen und auch Ärzte, dass Brustkrebs die häufigste Todesursache bei Frauen ist. Doch das stimmt nicht - die koronare Herzkrankheit (KHK) und andere kardiovaskuläre Erkrankungen sind für Frauen die Todesursache Nr. 1", betont Prof.

Ioanna Gouni-Berthold. Weil die Symptome bei Frauen nicht so eindeutig sind und das weibliche Schmerzempfinden weniger ausgeprägt ist, warnt die engagierte Fachärztin: "Frauen nehmen

ihre Beschwerden als weitaus weniger dramatisch wahr, bagatellisieren damit ihre Erkrankung und gehen nicht zum Arzt." Erbrechen, Übelkeit, Rückenschmerzen, Müdigkeit, Kieferschmerzen und Atemnot könnten bei Frauen die untypischen Warnsignale für eine KHK sein. Um Risiken in Schach zu halten, rät die Spezialistin auch zur regelmäßigen Kontrolle des LDL-Cholesterinwertes schon in jungen Jahren. Prof. Gouni-Berthold: "Wann eine Behandlung zur Senkung des LDL-Cholesterins erforderlich ist, hängt dabei vom persönlichen 10-Jahres-Risikoprofil der Patientinnen ab."

... für Hamburg!



Mit Sicherheit gut umsorgt

HÄUSLICHE PFLEGE • HILFEN IM HAUSHALT • HAUSNOTRUF

Sozialstation Bramfeld

Bramfelder Chaussee 296

☎ (040) 690 10 80

Sozialstation Barmbek-Süd

Hamburger Straße 200

☎ (040) 29 17 09

www.asb-hamburg.de



Pflege zu Hause für alle

Seit 1990 in Hamburg:
Kompetent und immer
freundlich rund
um die Uhr.



- Krankenpflege / Altenpflege
- ärztlich verordnete Leistungen
- Pflege von Menschen mit Demenz
- Pflege von Menschen mit MS
- Palliativpflege / Hospizpflege
- moderne Wundversorgung
- Pflege nach dem Krankenhaus
- Nachtpflege / Notruf (24 Stunden)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Angehörigenschulung
- Zivildienstleistende

PflegeNotRuf:
040/ 61 89 05
(Tag und Nacht)

Wir sind zertifiziert



LEMBKE
Häusliche Kranken- und Altenpflege GmbH

Zentrale Bramfeld:
Bramfelder Chaussee 238 a
22177 Hamburg
Tel. 040/69 70 65-0
Fax 040/69 70 65 17

Filiale Groß Borstel:
Borsteler Chaussee 196
22453 Hamburg
Tel. 040/41 30 48 90
Fax 040/41 30 48 99

www.lembke-pflegedienst.de



Am Anfang
aller Pflege



steht ein guter Rat,

denn selbst in Situationen, in denen viele pflegebedürftige Menschen bereits über einen Heimaufenthalt nachdenken, ist die pflegerische Versorgung zu Hause immer noch möglich.

Holen Sie sich Informationen!

PTH Pflegeteam "to huus" GmbH
Bramfelder Chaussee 216
22177 Hamburg
Telefon: 040 / 64 221 222
Telefax: 040 / 64 221 221
Internet:
www.pflegeteam-to-huus.de und
www.pflegeberatung-to-huus.de

Seit über 11 Jahren hilft und unterstützt das Pflegeteam "to huus" liebevoll und höchst professionell pflege- und hilfebedürftige Menschen - im Alter wie im Krankheitsfall. Unser Ziel ist, dass Sie in Ihrer häuslichen Umgebung eine optimale und individuelle pflegerische Versorgung erhalten, damit Sie ein weitgehend selbständiges Leben führen können und Ihre Lebensqualität erhalten bleibt.

Kostenlose und persönliche Beratung:

0800 / 733 82 52



Susann Grondin



Linda Döring

Wir sind Mitglied im Zentralverband Hamburger Pflegedienste ZHP und suchen examiniertes Pflegepersonal!



Jahres- wagen

mit Ihrer
Wunschausstattung
- fragen Sie
Herrn Markovic



JAHNKE

Bramfelder Dorfplatz 8 - 22179 Hamburg
Telefon (040) 64 60 00-10

Der neue Polo ist da!



Unter diesem Motto präsentierte die Firma VW-Jahnke am 25. Juni von 18 bis 21 Uhr die fünfte Generation des VW-Polo.

Das gesamte Jahnke-Team freute sich über mehr als 100 Interessierte, die an diesem Abend kamen um die Varianten des neuen Polo-Modells zu betrachten und zu begutachten.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Bei Würstchen und den passenden Getränken wurde bereits viel über diese neue Serie diskutiert.



Der Bramfelder Wochenmarkt bleibt

Da in letzter Zeit viele Gerüchte herumschwirren und die Marktbesucher immer wieder gefragt werden, was mit dem Bramfelder Wochenmarkt geschieht wenn die ganzen Baumaßnahmen beim Hertie-Gebäude und dem Marktplatz anfangen. Ob es den Markt dann überhaupt noch gäbe?

Die ganz klare und eindeutige Ansage: Der Bramfelder Wochenmarkt wird weiter an der bekannten Stelle - dem Marktplatz - bestehen bleiben. Sein jetziger Standort wird sich nicht verändern. Erst Ende 2010 kann es sein, dass wegen der Verschönerungsmaßnahmen des Marktplatzes er vorübergehend etwas verkleinert wird.

Es bleibt also dabei: Jeweils am Dienstag und Freitag von 7.00 bis 13.00 Uhr finden alle Kundinnen und Kunden die tollen Angebote auf dem Bramfelder Wochenmarkt, und die Marktstände freuen sich - wie immer - über viele zufriedene Käufer.

Kultur + Event

Kultur-u. Veranstaltungsmanagement

- Projektplanung u. Umsetzung für alle Kulturbereiche
- Musikveranstaltungen

Bramfelder Chaussee 365, 22175 Hamburg
Tel. 040 - 41 62 96 71, Fax. 040 - 280 51 682